

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2018

TOP 7.

Dominik Broll

GR 0088-2018

AZ 022.3

Entwicklung der Kindergärten und der Kleinkindbetreuung der Stadt Östringen

Sachstandsbericht:

Anlagen: Bedarfsprognose 2018

Kostenentwicklung

Bedarfsberechnung

Anhand der beiliegenden Übersicht der Geburtenzahlen für Östringen ist festzustellen, dass nach dem geburtenstarken Jahrgang 2016 mit 139 Kindern ein etwas schwächerer Jahrgang 2017 erwartet wird, der jedoch immer noch über den früher ermittelten Jahrgängen liegt.

Die Entscheidung, zusätzliche Kindergartenplätze anzubieten, war somit richtig, eine nachhaltige Kinderbetreuung wäre sonst nicht möglich.

Für die **U3-Betreuung** wird derzeit der Bedarf von 50% der Kinder aus zwei Jahrgängen angenommen. Die ursprünglich vom Landkreis angesetzte Quote lag bei rd. 30%, bei den restlichen Kindern ging man von einer Betreuung durch die Eltern/Familie aus. Der vorhandene Rechtsanspruch auf U3-Betreuung hat jedoch zu einer Änderung im Verhalten der jungen Familien geführt. In den nächsten Jahren ist mit einem weiteren Anstieg der Nachfrage zu rechnen. Von den in der Bedarfsberechnung kalkulierten 108 benötigten Plätzen werden bis zum kommenden Frühjahr 102 vorhanden sein. Die Prognose für den künftigen Bedarf ist fortlaufend zu aktualisieren.

Für die **Ü3-Betreuung** wird von einer 100%igen Nachfrage der Jahrgänge ausgegangen. Die Kinder sind vom dritten Lebensjahr bis zur Einschulung im Kindergarten. Manche

Kinder haben bis zur Einschulung das siebte Lebensjahr fast beendet, aus diesem Grund werden zur Bedarfsermittlung 3,5 Jahrgänge kalkuliert. Rechnerisch ergibt sich ein Überschuss von 29 Plätzen gegenüber dem Bedarf.

Somit ergibt sich erstmals seit Jahren ein kleiner Platzüberschuss im Ü3-Bereich. Dieser ist jedoch, sobald der Jahrgang in den Ü3-Bereich kommt, wieder benötigt wird.

Kostenübersicht

In der Kostenhochrechnung für 2019 ist der städtische Betriebskostenanteil mit 4,303 Mio. Euro beziffert (Plan 2018 3,864 Mio. Euro). Die Kirchengemeinde trägt 328 TEUR (Vorjahr 296 TEUR), Elternbeiträge werden mit 697 TEUR zzgl. 113 TEUR Essensbeiträgen veranschlagt (Vorjahr 667 TEUR Gebühr und 91 TEUR Essen).

Etwa 60% der Kosten werden für die 21 Gruppen der Ü3-Betreuung aufgewendet, 40% für die 12 Gruppen der U3-Betreuung.

Der Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtkosten beträgt für das Planjahr 2019 14,91% und ist im Vorjahresvergleich etwas rückläufig.

Aufgrund der durch Bund und Land in Aussicht gestellten Fördergeldern für den Kindergartenbetrieb kann vorerst auf weitere Gebührenerhöhungen verzichtet werden.

Johannes-Bosco-Kindergarten in Östringen

Der neue Johannes-Bosco-Kindergarten wird derzeit produziert und kann nach dem derzeitigen Plan im März 2019 in Betrieb gehen.

Die katholische Verrechnungsstelle Bruchsal hat der Stadt einen Betreibervertrag zugesandt, der inhaltlich den bestehenden Betreiberverträgen entspricht. Für die Gemeinde ist eine Übernahme der Betriebskosten von 94% vorgesehen.

Innerhalb der Sitzung werden die neuesten Visualisierungen des Gebäudes präsentiert um zu verdeutlichen, wie stark das geplante Konzept von gewöhnlichen mobilen Gebäudeeinheiten abweicht. Allein der Umstand, dass die Gemeinde eine dauerhafte Genehmigung zum Betrieb des Kindergartens erhält, zeigt auf, dass das Konzept einen nachhaltigen Charakter aufweist.

Anmeldungen für den neuen Kindergarten werden derzeit bereits entgegen genommen.

**Haushaltsrechtliche Bearbeitung:**

Die Kosten zum Betrieb der Kindergärten 2019 sind im Haushaltsplan zu veranschlagen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellten Sachverhalte zur Kenntnis und stimmt dem Vertrag zum Betrieb des neuen Johannes-Bosco-Kindergarten in Östringen zu.